

Österreichischer Tarockmeister 2009/10 — Hermann Manzenreiter

Eine Serie von Wolfgang Mayr und Robert Sedlaczek



„Jeden Freitag ein gutes Blatt!“

Es war ein Favoritensieg. Hermann Manzenreiter ging als Führender in das Österreichfinale im Casino Linz – und wie selbstverständlich lag er auch am Ende des Tages in Führung. Der 54-jährige Voestalpine-Mitarbeiter sicherte sich damit nicht nur erstmals den Titel eines österreichischen Tarockmeisters, er schaffte auch etwas, was zuvor noch niemandem gelungen war: Er hat in einer Saison beide oberösterreichische Cups für sich entschieden.

„Es ist wie ein Traum“, meinte der strahlende Sieger nach der Preisverleihung, „erst der Gesamtsieg im Raiffeisencup und im Hausruckcup, jetzt auch noch der Saisonsieg in der Österreichwertung!“ Diesen Dreifacherfolg wird ihm nicht so schnell jemand nachmachen.

Von Kindesbeinen an Tarock gespielt

Manzenreiter hat schon als kleiner Bub im Gasthaus Horner, dem Lokal seines Großvaters, Tarock gespielt – es liegt in Schenkenfelden, nur wenige Kilometer von Bad Leonfelden entfernt. Zunächst wurde in diesem Wirtshaus Neunzehnrufen gespielt. Manzenreiters Vater, ebenfalls ein begeisterter Tarockant, hat dem kleinen Buben dieses Kartenspiel beigebracht. Später ist Hermann Manzenreiter auf Königruhen umgestiegen, denn im Unterschied zu heute gab es damals im Neunzehnrufen nur weni-



Im Bild v. l.: Markus Mair, Christian Falzl, Manfred Huemer, Franz Emeder (2. Reihe), Hermann Manzenreiter, Leopold Korn (2. Reihe), Josef Mülleder, Karl Haas jun.

ge Lizitationen: „Mich faszinieren am Königruhen die vielen Spielmöglichkeiten. Es kommt darauf an, dass man seine Karten geschickt ausnützt.“ Auch auf den nächsten Plätzen finden sich Spieler aus Bad Leonfelden oder Umgebung: Manfred Huemer wurde Zweiter, Josef Mülleder Dritter. Huemer war bereits österreichischer Tarockmeister, und zwar in der Saison 2007/08.

Immer wieder lässt Bad Leonfelden aufhorchen

Für den heurigen Gesamtsieger Hermann Manzenreiter ist die Dominanz der Bad Leonfeldner kein Zufall: „Wir spielen jeden Mittwoch im Gasthaus Bergsmann in Bad Leonfelden, an Wochenenden fahren wir dann mit einem Kleinbus zu den Cupturnieren. Dadurch haben wir eine große Spielpraxis.“ Der „Kartenklub Bad Leonfelden“ wurde 1999 gegründet und hat heute rund 30 Mitglieder. Der Vereinspräsident wird immer nur für ein Jahr gewählt, eine Wieder-

wahl ist ausgeschlossen. Wichtigstes Gremium ist die Jahreshauptversammlung. Bei den kleinen Vereinsturnieren zahlt jeder Spieler ein Nenngeld ein und der gesamte Betrag wird ausgespielt. Inzwischen haben auch prominente Spieler aus anderen Bundesländern wie Balthasar Rohrmoser aus Salzburg oder Arno Peter aus Kärnten einen Aufnahmeantrag gestellt – sie wollen Teil dieser erfolgreichen Tarockinitiative sein, auch wenn Bad Leonfelden von ihrem Heimatort weit entfernt ist und sie an den Vereinsturnieren wohl nur selten teilnehmen werden.

Karl Haas jun. aus Helfenberg (Raiffeisencup) quittierte die Dominanz der Bad Leonfeldner bei der Siegerehrung mit folgenden Worten: „Das Endergebnis im Österreich-Finale sieht aus wie die Siegerliste eines Bad Leonfeldner Vereinsturniers – mit einigen zusätzlichen Spielern aus anderen Regionen.“ Zu den ersten Gratulanten zählten Christian Falzl (Wiener Tarockcup), Franz Emeder (Hausruckcup), Markus Mair (Tiroler Cup) und Leopold Korn, Empfangschef im Casino Linz, er war es auch, der die großzügigen Geld- und Jetonpreise überreichte. An der bestens organisierten Finalveranstaltung im Casino

Linz nahmen 164 Spieler teil. Casino-Chef Josef Kneifl erwies sich in seiner Eröffnungsrede einmal mehr als ein kundiger Königrufer. Normalerweise heißt es ja: „Ich wünsche allen gute Blätter!“ Und dann folgt vielleicht noch der Zusatz: „Ich weiß natürlich, dass nicht alle gewinnen können ...“ Kneifl hat es raffinierter angelegt: „Ich wünsche Ihnen gute Karten – und wenn Sie gute Karten haben, dann wünsche ich Ihnen, dass nicht ein anderer ein Gegenblatt hat.“ Das wünschen sich alle Tarockspieler.



Eröffnete das Turnier: Josef Kneifl, Direktor des Casinos Linz
Fotos: Arno Peter

2009/10 Gesamt

1. Hermann **Manzenreiter**, Bad Leonfelden (168)
2. Manfred **Huemer**, Bad Leonfelden (143)
3. Josef **Mülleder**, Bad Leonfelden (134)
4. Hubert **Zauner**, Bad Ischl (130)
5. Peter **Ehrenfellner**, Timelkam (128)
6. Heinz **Emhofer**, Perg (125)
7. Manfred **Doppler**, Ampflwang i. H. (125)
8. Balthasar **Rohrmoser**, Salzburg (117)
9. Rudolf **Proksch**, St. Georgen i. A. (113)
10. Andreas **Höfler**, Niederkappel (108)

